

DER FEIERABEND

Bi hüsch das Abendgläckle lütt,
Das für di Müede Rue bedütt.
Nu trüest di Herz, du müeder Mo!
Di Ruestönnle fängt nu oh.

Du haest di Ärbet nu gethue,
Onn sallst nu reichlich a uisrue,
Erqueck di muede Glieder a
Onn a dinn Herze Labing ga.

Nu lacht dig a di Fräile oh
Onn sprecht: komm iß, du lieber Mo!
G'segn' der Herr di Abedbrued
Onn laeß die's schmeck von Herze guet!

Caspar Neumann

